

VOM FACHBEIRAT UNTERSTÜTZTER LEITFADEN



# DENTALHYGIENE- LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE  
PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

# DENTALHYGIENE- LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE  
PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## INHALT

<b>DER DENTALHYGIENE-LEITFADEN IM ÜBERBLICK</b>	<b>3</b>
<b>1. EINLEITUNG UND ZIELE</b>	<b>4</b>
1.1 DIE ROLLE DER DENTALHYGIENIKERINNEN, FACHASSISTENTINNEN UND PFLEGEKRÄFTE	4
1.2 FACHBEIRAT DES LEITFADENS	4
1.3 NUTZUNG DES LEITFADENS UND DER ZUGEHÖRIGEN MATERIALIEN	4
<b>2. NICHT ALLE PATIENTEN SIND GLEICH</b>	<b>6</b>
2.1 SYSTEMISCHE GESUNDHEIT UND LEBENSSTIL-/LEBENSEREIGNISBEZOGENE RISIKOFAKTOREN	6
2.2 SCREENING-FRAGEBOGEN ZUR MUNDGESUNDHEIT DES PATIENTEN	7
2.3 MIT BEHANDELNDEM ARZT ZUR ORALEN UND SYSTEMISCHEN GESUNDHEIT	8
<b>3. CHECKLISTEN FÜR DIE ALLGEMEINE VERSORGUNG</b>	<b>9</b>
PRÄVENTION: GRUNDLAGEN	9
PRÄVENTION: ALARMZEICHEN	10
<b>4. CHECKLISTEN FÜR DIE ALTERSBEZOGENE VERSORGUNG</b>	<b>11</b>
KINDER VON 6 MONATEN BIS 6 JAHREN	11
KINDER VON 7 BIS 11 JAHREN	12
JUGENDLICHE	13
ERWACHSENE	14
ÄLTERE PATIENTEN (70+)	15
<b>5. CHECKLISTEN FÜR DIE LEBENSSTIL- / LEBENSEREIGNISBEZOGENE VERSORGUNG</b>	<b>16</b>
ÄLTERE PATIENTEN MIT FEINMOTORISCHEN PROBLEMEN	16
PATIENTEN MIT STRESS	17
RAUCHER	18
SCHWANGERE PATIENTINNEN	19
<b>6. CHECKLISTEN FÜR DIE VERSORGUNG BEZOGEN AUF DIE SYSTEMISCHE GESUNDHEIT</b>	<b>20</b>
PATIENTEN MIT DIABETES	20
PATIENTINNEN IN DER MENOPAUSE / MIT OSTEOPOROSE	21
PATIENTEN MIT ESSSTÖRUNGEN / ADIPOSITAS	22
<b>7. OPTIMIERUNG DER PLAQUEKONTROLLE MIT PATIENTENFREUNDLICHEN HILFSMITTELN</b>	<b>23</b>



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

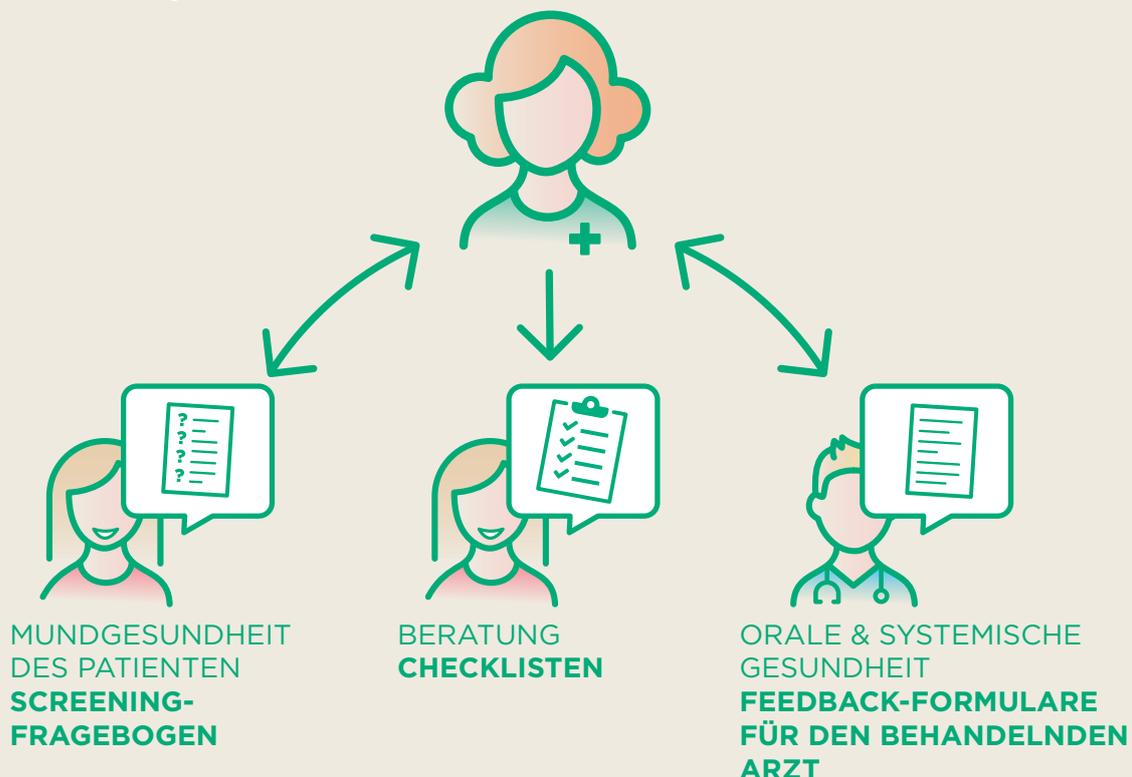
BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## DER DENTALHYGIENE-LEITFADEN IM ÜBERBLICK

Dieser Leitfaden und die zugehörigen Materialien sollen Dentalhygienikerinnen (DHs), zahnmedizinische Fachassistentinnen (ZFAs, ZMFs, ZMPs) und Pflegekräfte unterstützen, indem er auf der Grundlage der unterschiedlichen Lebensphasen der Patienten, ihres Mundgesundheitsstatus sowie Risikofaktoren und Komorbiditäten differenzierte Empfehlungen für die Mundpflege bereitstellt.

Bereitgestellte Materialien:

- Screening-Fragebogen zur Mundgesundheit des Patienten
- 14 Beratungs-Checklisten
- Feedback-Formulare für den behandelnden Arzt



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns dazu entschieden, bei diesem Leitfaden bei der Nennung in der Regel die männliche Form (generisches Maskulinum) zu verwenden. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral verstanden werden – diese Sprachform ist wertfrei und impliziert keine Benachteiligung anderer Geschlechter.*



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## 1. EINLEITUNG UND ZIELE

### 1.1 DIE ROLLE DER DENTALHYGIENIKERINNEN, FACHASSISTENTINNEN UND PFLEGEKRÄFTE

Patienten sehen nicht immer ein, wieso eine gute Dentalhygiene für sie notwendig ist, und was passieren wird, wenn sie ihre Mundgesundheit nicht aufrechterhalten und sich nicht in zahnärztliche Behandlung begeben.

Das zahnärztliche Team spielt eine erhebliche Rolle, um sicherzustellen, dass Patienten die Notwendigkeit der Mundhygiene und deren Auswirkung auf die allgemeine Gesundheit verstehen. Bei der ersten Begegnung helfen sie, das individuelle Wissen eines jeden Patienten über die Wichtigkeit einer regelmäßigen Zahnpflege festzustellen. Sie bringen sich im Gespräch mit den Patienten ein und beraten, in dem sie sich über deren Risikofaktoren und Komorbiditäten erkundigen und dabei den Status bezüglich der Mundgesundheit und der jeweiligen Lebensphase berücksichtigen.

Dentalhygienikerinnen (DHs) und andere dentale Fachkräfte (ZFAs, ZMFs, ZMPs) spielen daher eine entscheidende Rolle, um die Patienten zu überzeugen, dass die parodontale Prävention eine lebenslange Aufgabe ist, und wichtig um intakte Zähne und gesundes Zahnfleisch bis ins hohe Alter zu erhalten.

Die Erhaltung eines gesunden Zahnfleisches, sodass Zähne erhalten und Zahnersatz vermieden wird, bedeutet für Patienten zusätzliche Kosten abzuwenden und keine Einschränkungen der Lebensqualität zu haben. Die Prävention schützt zudem vor den potenziell ungünstigen Auswirkungen einer Parodontalerkrankung auf den allgemeinen Gesundheitszustand. Diese insgesamt wichtige Patientenaufklärung ist ohne das engagierte Mitwirken des gesamten zahnärztlichen Teams nicht möglich oder bleibt unvollständig. Aus diesem Grund ist der vorliegende Leitfaden dieser entscheidenden, wichtigen Arbeit gewidmet.

## 1.2 FACHBEIRAT DES LEITFADENS

Dieser Leitfaden wurde mit der Unterstützung folgender Spezialisten auf dem Gebiet der Parodontologie erstellt:

- 1. Dr. Isabella Rocchietta**, DMD, MSc.  
Fachzahnärztin für Parodontologie
- 2. Dr. David Nisand**, DDS, MSc.  
Fachzahnarzt für Parodontologie
- 3. Dr. Wijnand Teeuw**, DDS, MSc, PhD;  
Fachzahnarzt für Parodontologie und Implantologie
- 4. Dr. Jerian Gonzalez**, DDS, MSc in Parodontologie UCM. EFP-Zertifikat in Parodontologie, Parodontaltherapie und Implantologie

SUNSTAR erkennt voller Dank die Empfehlungen des genannten Fachbeirats an; für eventuell im Text enthaltene Fehler ist allein SUNSTAR Inc. verantwortlich.

## 1.3 NUTZUNG DES LEITFADENS UND DER ZUGEHÖRIGEN MATERIALIEN

Ziel dieses Leitfadens und der zugehörigen Materialien ist es, Dentalhygienikerinnen, zahnmedizinische Fachassistentinnen und Pflegekräfte zu unterstützen, indem dieser – basierend auf den unterschiedlichen Lebensphasen der Patienten, ihres Status der Mundgesundheit sowie Risikofaktoren und Komorbiditäten – differenzierte Empfehlungen bereitstellt. Darüber hinaus werden praktische Hinweise zu Instrumenten und Hilfsmitteln gegeben, die benutzt und empfohlen werden, um die Ziele der Mundhygiene zu erreichen. Als Unterstützung der täglichen Arbeit des zahnmedizinischen Teams wurden die folgenden Materialien erarbeitet:

### Screening-Fragebogen zur Mundgesundheit

Mit 8 einfachen Fragen zur oralen und allgemeinen Gesundheit dient dieser Screening-Fragebogen als Hilfsmittel zur Beurteilung des parodontalen Risikos eines Patienten. Das Formular wird gemeinsam mit den Patienten ausgefüllt und genutzt, um weiteren diagnostischen und/oder Behandlungsbedarf mit ihm/ihr und gegebenenfalls mit dem verantwortlichen Zahnarzt zu besprechen.

Der Screening-Fragebogen ist auch nützlich, um zu bestimmen, mithilfe welcher Checkliste die Dentalhygienikerin oder Prophylaxe Assistentin die Mundgesundheit mit ihrem



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Patienten weiter erörtern kann. Es ist vorgesehen, den Screening-Fragebogen jährlich zu aktualisieren, um so einen Verlauf zu haben, was sich gegebenenfalls hinsichtlich der vom Patienten selbst berichteten oralen und systemischen Gesundheit geändert hat.

## 14 patientenspezifische Checklisten

Ausgehend von den Antworten im Screening-Fragebogen kann das Prophylaxe Team einen oder mehrere der 14 Checklisten auswählen, um das Beratungsgespräch mit dem Patienten zu unterstützen.

### Allgemeine Versorgung

1. Prävention: Grundlagen
2. Prävention: Alarmzeichen

### Altersbezogene Versorgung

3. Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren
4. Kinder von 7 bis 11 Jahren
5. Jugendliche
6. Erwachsene
7. Ältere Patienten (70+)

### Lebensstil-/Lebensereignisbezogene Versorgung

8. Patienten mit feinmotorischen Problemen
9. Patienten mit Stress
10. Raucher
11. Schwangere Patientinnen

### Auf systemische Gesundheit bezogene Versorgung

12. Patienten mit Diabetes
13. Patientinnen in der Menopause / mit Osteoporose
14. Patienten mit Essstörungen/Adipositas

Zwei Formulare dienen dazu, die Kommunikation zwischen den Patienten und Gesundheitsfachkräften zu fördern:

### Feedback-Formulare für behandelnden Arzt zur oralen und systemischen Gesundheit:

Zwei Feedback-Formulare zur oralen und systemischen Gesundheit werden bereitgestellt, um die Kommunikation zwischen der zahnärztlichen Praxis und dem behandelnden Arzt zu unterstützen, um eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen. Die zahnmedizinische Fachkraft kann den Patienten mit einbinden, indem sie ihm/ihr ein Formular mitgibt, das er/sie an den behandelnden Arzt übergibt. Zu diesem Rückmeldeformular zur Mundgesundheit gehört auch ein Formular zur systemischen Gesundheit – der behandelnde Arzt wird gebeten, dies auszufüllen und an die zahnärztliche Praxis zurückzuschicken.



Alle Materialien stehen im Ressourcen-Bereich auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://www.professional.SunstarGUM.com/resources) abrufbar zur Verfügung.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## 2. NICHT ALLE PATIENTEN SIND GLEICH

### 2.1 SYSTEMISCHE GESUNDHEIT UND LEBENSSTIL-/LEBENSEREIGNIS-BEZOGENE RISIKOFAKTOREN

Eine professionelle Anleitung zur Mundhygiene ist unerlässlich, um den Patienten zu helfen, die bestmögliche Plaquekontrolle und Mundgesundheit zu erreichen. Ein Bestandteil dieser Gleichung zur Optimierung der oralen Gesundheit ist das Screening der allgemeinen Gesundheit.

Die personalisierte Anleitung zur Mundhygiene ermöglicht die bestmögliche professionelle Versorgung. Eine an den einzelnen Patienten angepasste Anleitung zur Mundhygiene berücksichtigt neben dem Alter nicht nur den Status der Mundgesundheit eines Patienten, sondern auch Faktoren hinsichtlich des Lebensstils und bestimmter Lebensereignisse (Tabelle 1) sowie den systemischen Gesundheitsstatus (Komorbiditäten) (Tabelle 2) – beide wirken sich auf die Mundgesundheit aus.

Der Fachbeirat des Leitfadens empfiehlt, die folgenden Komorbiditäten und lebensstil- bzw. lebensereignisbezogenen Risikofaktoren zu berücksichtigen, wenn das Thema Mundgesundheit mit den Patienten besprochen wird.

**Tabelle 1**



**Tabelle 2**



\* Herz-Kreislauf-Erkrankungen



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## 2.2 SCREENING-FRAGEBOGEN ZUR MUNDGESUNDHEIT DES PATIENTEN

### Screening auf Komorbiditäten und Besprechung lebensstil- und lebensereignisbezogener Risikofaktoren, die eine besondere Versorgung erfordern

Hierbei handelt es sich um sensible Themen, aber ein Screening auf diese Erkrankungen, um daraus mögliche Auswirkungen auf die Mundgesundheit abzuleiten, wird Ihnen helfen, Ihren Patienten eine gute Versorgung zukommen zu lassen.

Der mit diesem Leitfaden bereitgestellte Screening-Fragebogen zur Mundgesundheit des Patienten ist ein angepasster Fragebogen, der von der Italienischen Gesellschaft für Parodontologie und Implantologie (SIdP), einer Mitgliedsgesellschaft der EFP, entwickelt wurde und verwendet wird.

Dieser adaptierte SIdP-Fragebogen dient dem Zweck, grundlegende Parameter des allgemeinen und oralen Gesundheitsstatus eines Patienten – auf eine einfache und leicht zugängliche Weise – zu dokumentieren:

- Das wesentliche Ziel ist es festzustellen, wie dringend ein Patient zur parodontalen Behandlung überwiesen werden sollte. Zum anderen sollten zusätzliche Komorbiditäten und Risiken im Hinblick auf Lebensstil und Lebensereignisse beurteilt werden, um die am besten geeignete Patienten-Checkliste auszuwählen.
- Die zentralen 8 Fragen zu beantworten, dauert nur etwa 40 Sekunden; zusammen mit den 5 kurzen demografischen Fragen wird nur 1 Minute benötigt um das gesamte Formular auszufüllen.
- Der Screening-Fragebogen sollte auf jährlicher Basis zusammen mit dem Patienten aktualisiert werden, um so zu bestätigen, was sich gegebenenfalls hinsichtlich der vom Patienten selbst berichteten oralen und systemischen Gesundheit geändert hat.

### PATIENTEN-KONTROLLBOGEN

Angepasst an den Screening-Fragebogen der Società Italiana di Parodontologia e Implantologia Screening

Name: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Jahre Geschlecht:  M  W Gewicht: \_\_\_\_\_ kg Größe: \_\_\_\_\_ cm

KRITERIEN	BEWERTUNG PUNKTE 0	BEWERTUNG PUNKTE 1	BEWERTUNG PUNKTE 2	PUNKTE
Hat der Patient/die Patientin Zahnfleischbluten?	Nein	Manchmal	Oft	
Hat der Patient/die Patientin lockere Zähne?	Nein	Einige	Mehrere	
Hat der Patient/die Patientin zurückgehendes Zahnfleisch?	Nein	An einigen Stellen	In verschiedenen Bereichen	
Hat der Patient/die Patientin einen Zahn verloren oder hatte er/sie eine Zahnextraktion aufgrund eines lockeren Zahnes?	Nie	Ja, einmal	Ja, mehrfach	
Raucht der Patient/die Patientin?	Nein	Früher, hat aber aufgehört	Ja, und hat Schwierigkeiten beim Aufhören	
Leidet der Patient/die Patientin mit Diabetes/hohem glykämischen Index?	Nein	Ja, aber es ist unter Kontrolle	Ja, und es gibt Schwierigkeiten, es in den Griff zu bekommen	
Hat der Patient/die Patientin Bluthochdruck?	Nein	Ja, aber hat es mit Therapie unter Kontrolle	Ja, und ist nicht in der Lage, es unter Kontrolle zu halten	
Hat der Patient/die Patientin jemals an einer ischämischen Episode gelitten (Schlaganfall/Herzinfarkt/Thrombose)?	Nein	Nein, aber hat erbliche Vorbelastung (Eltern)	Ja	

**BEWERTUNGSKRITERIEN:**

Wert ≤2	Kein Grund zur Sorge
Wert >2 und ≤4	Erfordert eine professionelle parodontale Beurteilung <b>Zahnarzt über parodontalen Gesundheitszustand informieren</b>
Wert >4	Erfordert eine schnelle professionelle parodontale Beurteilung <b>Zahnarzt über parodontalen Gesundheitszustand informieren</b>

**Zusätzliche Überlegungen zur Anpassung an Beratungs- und Mundpflegeempfehlungen:**

**Bewerten Sie zusätzliche Komorbiditäten durch Nachfrage über Medikamente/Behandlungsschema:**

Krebs  Autoimmunerkrankung

Andere \_\_\_\_\_

**Bewerten Sie die Risiken des Lebensstils:**

Geschicklichkeit/Handicap

Stress

Schwangerschaft

Essstörungen

Andere \_\_\_\_\_

GESAMT: \_\_\_\_\_

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um ein Exemplar des Screening-Fragebogens herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## 2.3 MIT BEHANDELNDEM ARZT ZUR ORALEN UND SYSTEMISCHEN GESUNDHEIT

Die Feedback-Formulare zur oralen Gesundheit sind gedacht, um die Kommunikation zwischen der zahnärztlichen Praxis und dem behandelnden Arzt zu unterstützen, und, wenn dies gewünscht oder gerechtfertigt sein könnte, um eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen.

Es wird empfohlen, dass die zahnmedizinische Fachkraft den motivierten Patienten mit einbindet, indem sie ihm/ihr ein Rückmeldeformular mitgibt, das er/sie dann an seinen/ihren behandelnden Arzt übergibt.

Zu diesem Rückmeldeformular zur Mundgesundheit gehört auch eines zur systemischen Gesundheit, das Fragen zum allgemeinen Gesundheitsstatus des Patienten enthält. Der behandelnde Arzt wird gebeten, dieses auszufüllen und an die zahnärztliche Praxis zurückzuschicken.

**MUNDGESUNDHEITSTATUS**

Vor kurzem besuchte der/die unten aufgeführte Patient:in unsere Zahnarztpraxis. Die Mundgesundheit ist sehr stark beeinträchtigt und wir befürchten, dass dies auch Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit haben könnte. Aus diesem Grund finden Sie unten einen Überblick über den Gesundheitszustand des/der Patient:in für Ihre Unterlagen. Auf der letzten Seite haben wir einige Fragen zum allgemeinen Gesundheitszustand hinzugefügt. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Fragen beantworten und das Formular an die unten angegebene Adresse zurücksenden würden. Dankeschön.

Name des/der Patient:in: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

**1. Häufigkeit der zahnärztlichen Kontrolluntersuchungen**

Zweimal im Jahr  
 Einmal im Jahr  
 Nie

**2. Parodontitis**

*Parodontitis ist eine chronisch entzündliche Erkrankung, die zur Zerstörung der stützenden Strukturen um die Zähne herum führt. Die Forschung zeigt, dass es eine bidirektionale Beziehung gibt zwischen Parodontitis und verschiedenen systemischen Erkrankungen, wie Diabetes\* und Herz-Kreislauf-Erkrankungen\*.*

**2.1 Parodontaler Status**

Patient:in hat eine Parodontitis  
 Patient:in hat keine Parodontitis (weiter zu 2.3)

**2.2 Behandlungsstatus**

Patient:in wird behandelt  
 Patient:in wird nicht behandelt. Gründe dafür: \_\_\_\_\_

**2.3 Historie der Parodontalbehandlung**

Patient:in wurde in der Vergangenheit behandelt und ist nun im Recall (UPT)  
 Patient:in wurde noch nie behandelt

**3. Mundpflege**

**3.1 Mundhygiene-Routine**

Gut  
 Mäßig  
 Muss überwacht und motiviert werden

**4. Vorhandensein von anderen oralen Erkrankungen**

Perimplantitis (Entzündung um das Implantat herum)  
 Xerostomie (Mundtrockenheit)  
 Halitosis (Mundgeruch)  
 Karies  
 Endodontische Probleme  
 Orale Tumore

Mit freundlichen Grüßen,

Name \_\_\_\_\_  
 Adresse der Zahnarztpraxis \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

(\*) <https://www.actedirect.com/science/article/pii/S016822771932015> (2) <https://doi.org/10.1016/j.jdent.2019.04.011>

**SYSTEMISCHER GESUNDHEITS-STATUS**

Diese Seite ist vom Hausarzt, Facharzt, oder medizinischem Personal auszufüllen.

Name des/der Patient:in: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

**1. Mundgesundheit und allgemeine Gesundheit**

Die Mundgesundheit muss engmaschig überwacht werden, weil folgende Erkrankungen vorliegen oder vermutet werden:

Kardiovaskuläre Erkrankungen  
 Endokarditis  
 Schlaganfall  
 Diabetes  
 Komplikationen während der Schwangerschaft und bei der Geburt  
 Lungentzündung  
 HIV/AIDS  
 Osteoporose  
 Demenz  
 Parkinson-Krankheit  
 Autoimmunerkrankungen (MS, rheumatoide Arthritis, Lupus)  
 Krebs und Krebsbehandlung  
 Andere: \_\_\_\_\_

**2. Für Patienten/Patientinnen mit Diabetes**

**2.1 Stoffwechselkontrolle**

Gut  
 Mäßig  
 Schlecht

**2.2 Einhaltung des diabetischen Behandlungsschemas**

**2.3 Bestehende diabetische Komplikationen**

Falls ja, bitte angeben: \_\_\_\_\_

**2.4 Medikation**

Bitte geben Sie das verordnete Medikament an: \_\_\_\_\_

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um ein Exemplar der Feedback-Formulare zur oralen Gesundheit herunterzuladen.



### 3. CHECKLISTEN FÜR DIE ALLGEMEINE VERSORGUNG

Die Checklisten für die allgemeine Versorgung decken 1.) Grundlagen der Prävention für alle Patienten und 2.) die Alarmzeichen bei der Prävention bei nicht kooperativen Patienten ab. Diese Checklisten stehen auf [SunstarGUM.com/resources](http://SunstarGUM.com/resources) zum Download bereit.

Im Falle eines nicht kooperativen Patienten ist bei ungeeignetem oder unregelmäßigem Zähneputzen sowie ungeeigneter oder zu seltener Interdentalreinigung ein sanftes „Wachrütteln“ notwendig, um die Motivation zu erhöhen. Dies ist möglicherweise nicht immer einfach – aber es ist eine Investition, die sich auszahlt. Wenn dies auf fürsorgliche und freundliche Weise geschieht, kann dadurch die Wahrscheinlichkeit einer adäquaten Mundhygiene erhöht werden.

Checklisten – Allgemeine Versorgung

#### Prävention: Grundlagen



##### Oberste Prioritäten

- Bewusstsein schaffen, dass die Prävention der Parodontalerkrankung eine lebenslange Aufgabe, um ein lebenslanges gesundes Lächeln zu erhalten.
- Daran erinnern, dass die Erhaltung eines gesunden Zahnfleisches bedeutet, zusätzliche Kosten abzuwenden und keine Einschränkungen der Lebensqualität zu haben.
- Mindestens zweimal tägliches Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta und tägliche Reinigung der Zahnzwischenräume.

##### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

Den Screening-Fragebogen des Patienten ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert?

- Informieren Sie den Patienten, dass es eine lohnende Investition für die allgemeine Gesundheit ist, wenn er/sie sich sorgsam um die Mundgesundheit kümmert. Die Gesunderhaltung des Zahnfleisches hat auch eine positive Auswirkung auf die Allgemeingesundheit des Patienten.
- Raten Sie zu einer gesunden Ernährung, bei der Nahrungsmittel und Getränke mit zugesetztem Zucker nur eingeschränkt konsumiert werden.

- Klären Sie ggf. über die Folgen des Rauchens auf.
- Vereinbaren Sie Termine für regelmäßige Kontrolluntersuchungen und (professionelle) Zahnreinigungen.

##### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten nach der modifizierten Bass-Technik.
- Elektrische Zahnbürsten, sofern sie finanziell möglich sind, für eine bessere Pflege bei Parodontalerkrankungen und zur Plaqueentfernung.
- Tägliche Interdentalreinigung. Klären Sie auf, dass es Bereiche gibt, die mit einer Zahnbürste nicht gereinigt werden können.
- Bei ausreichendem Platzangebot empfehlen Sie einfach zu verwendende Interdentalbürsten oder Gummi-Interdentalreiniger. Einfache Hilfsmittel fördern die Compliance.
- Ernährungsleitfaden geben, wenn notwendig.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen.
- Vereinbaren Sie Termine für regelmäßige Kontrollen und (professionelle) Zahnreinigungen.

##### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM SONIC DAILY, batteriebetriebene Schallzahnbüste
- GUM ActiVital® Sortiment
- GUM SOFT-PICKS®, Sortiment für die Interdentalreinigung
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](http://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die allgemeine Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten – Allgemeine Versorgung

## Prävention: Alarmzeichen



### Oberste Prioritäten

- In sich schlüssige und motivierende Anleitungen zu geben
  - Bewusstsein schärfen für Gingivitis und Parodontitis und die Folgen schlechter Mundpflegeroutinen
  - Risiko des Zahnverlustes ansprechen und über Periimplantitis und damit verbundene Kosten informieren
  - Zur Gewohnheitsänderung raten, um die Kooperation (Compliance) zu verbessern und Zahnverlust zu vermeiden
- Mit Verletzungen einhergehendes Zähneputzen kann zu einer Schädigung des dentalen oder parodontalen Gewebes führen und Gingivarezession, Dentinhypersensibilität, Plaqueansammlungen, Entstehung von Karies und/oder nicht kariöser Läsionen an den Zahnhälsen sowie Zahnfleischentzündungen und parodontalen Attachmentverlust verursachen.
- Unsachgemäße Interdentalreinigung kann zu Karies und Gingivitis/Parodontitis führen. Patienten immer daran erinnern, dass mit einer Zahnbürste nicht alle Zahnoberflächen erreicht werden können, sodass Interdentalreinigung fundamental wichtig ist.

### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

Den Screening-Fragebogen des Patienten ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert?

- Sprechen Sie mit den Patienten, um lebensstilbezogene Risikofaktoren und mögliche Komorbiditäten aufzudecken – und damit differenzierte Empfehlungen geben zu können.
- Erinnern Sie an gute Mundhygienerituale, den Einfluss der Ernährung und die Wichtigkeit von Kontrolluntersuchungen, um die Mundgesundheit aufrechtzuerhalten und die allgemeine Gesundheit zu schützen.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Geben Sie Tipps und Tricks, wie gute Mundpflegeroutinen angeeignet werden können. Festigen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten nach der modifizierten Bass-Technik und unter Anwendung geeigneter Hilfsmittel. Raten Sie zur täglichen Interdentalreinigung und zeigen Sie auf, dass eine Zahnbürste nicht alle Bereiche erreichen kann.
- Empfehlen Sie Produkte und Hilfsmittel, die die Compliance erhöhen.
- Elektrische Zahnbürsten sind bei manuell ungeschickten Patienten oder zur Motivation deutlich wirksamer.
- Empfehlen Sie Interdentalbürsten oder Gummi-Interdentalreiniger, da diese wegen der einfachen Anwendung ideal für weniger motivierte Patienten sind.
- Vereinbaren Sie Termine für regelmäßige zahnärztliche Kontrollen und (professionelle) Zahnreinigungen.
- Ernährungsleitfaden geben, wenn notwendig.
- Falls Behandlungen notwendig sind, den Zahnarzt miteinbeziehen .

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM ORTHO Sortiment oder GUM ActiVital® Sortiment
- GUM SONIC und GUM PowerCARE™, elektrische Zahnbürsten
- GUM SOFT-PICKS® Gummi-Interdentalreiniger – von Patienten bevorzugt und besonders einfach zu benutzen. Ideal geeignet für Einsteiger in die Interdentalpflege
- GUM RED-COTE® Tabletten, um Plaque sichtbar zu machen
- GUM PerioBalance® Tabletten für eine ausgewogene orale Mikroflora

Entdecken Sie die zielgerichteten Zahnpasta-Lösungen auf [SunstarGUM.com](https://www.sunstargum.com).

Auf [professional.sunstargum.com/resources](https://www.professional.sunstargum.com/resources) gehen, um die Checklisten für die allgemeine Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## 4. CHECKLISTEN FÜR DIE ALTERSBEZOGENE VERSORGUNG

Die Checklisten für die altersbezogene Versorgung sollen Sie dabei unterstützen, eine altersgerechte Versorgung und Aufklärung zu leisten.

Diese Checklisten stehen auf [SunstarGUM.com/resources](http://SunstarGUM.com/resources) zum Download bereit.

Checklisten - Altersbezogene Versorgung

### Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren



#### Oberste Prioritäten

- Schmerzbehandlung während der Zahneruption
- Plaquentfernung und Prävention
- Remineralisation des Zahnschmelzes
- Eltern darin unterstützen, das Kind bei der Mundhygiene anzuleiten

#### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

- Zähneputzen durch Eltern oder Anleitung der Eltern beim Zähneputzen?
- Ernährung/Snacks?
- Adipositas?
- Diabetes Typ I?

#### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Geben Sie Anleitung zum Zähneputzen und bekräftigen Sie die Eltern, ein perfekter Mundhygiene-Trainer zu werden.
- Geben Sie Ratschläge zur Ernährung. Informieren Sie über gute und schlechte Nahrungsmittel und Getränke für die Zahngesundheit.
- Vereinbaren Sie regelmäßige Kontrolltermine.

#### Empfohlene GUM-Produkte

	GUM BABY	GUM KIDS	GUM KIDS	GUM LIGHT-UP	GUM JUNIOR	GUM RED-COTE®
6 MONATE	✓					
1 JAHR	✓					
2 JAHRE	✓		✓			
3 JAHRE		✓	✓			
4 JAHRE		✓	✓			
5 JAHRE		✓	✓			
6 JAHRE		✓	✓	✓	✓	✓

Hinweis zu GUM RED-COTE Tabletten: Dieses Produkt kann bei Kindern ohne Altersbegrenzung verwendet werden, wenn keine spezifische Kontraindikation vorliegt. Einschränkung: Das Kind muss in der Lage sein, das Produkt nicht zu verschlucken.

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](http://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die altersbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten - Altersbezogene Versorgung

## Kinder von 7 bis 11 Jahren



### Oberste Prioritäten

- Bewusstsein schaffen für die Notwendigkeit einer kieferorthopädischen Behandlung, falls erforderlich
- Plaqueentfernung und Prävention
- Remineralisation des Zahnschmelzes
- Bewusstsein schaffen für die Mundpflege
- Entwicklung guter Mundpflegegewohnheiten, um Compliance sicherzustellen
- Eltern darin unterstützen, das Kind bei der Mundhygiene anzuleiten

### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

- Anleitung der Eltern beim Zähneputzen?
- Ernährung/Snacks?
- Adipositas?
- Diabetes Typ I?

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Klären Sie das Kind über Mundhygiene auf und bekräftigen Sie die Eltern, ein freundlicher Mundhygiene-Trainer zu werden.
- Geben Sie Ratschläge zur Ernährung: zu guten und schlechten Nahrungsmitteln für die Zahngesundheit.
- Erwägen Sie die mögliche Notwendigkeit zur Anwendung eines Fissurenversieglers.
- Empfehlen Sie regelmäßige Kontrolltermine.

### Empfohlene GUM-Produkte

Hinweis zu GUM RED-COTE Tabletten: Dieses Produkt kann bei Kindern ohne Altersbegrenzung verwendet werden, wenn

	GUM JUNIOR 	GUM JUNIOR 	GUM JUNIOR 	GUM ZB 	GUM RED-COTE® 
7 JAHRE	✓	✓	✓		✓
8 JAHRE	✓	✓	✓		✓
9 JAHRE	✓	✓	✓		✓
10 JAHRE			✓	✓	✓
11 JAHRE			✓	✓	✓

keine spezifische Kontraindikation vorliegt. Einschränkung: Das Kind muss in der Lage sein, das Produkt nicht zu verschlucken.

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die altersbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten – Altersbezogene Versorgung

## Jugendliche



### Oberste Prioritäten

- Bewusstsein schaffen für eine kieferorthopädische Behandlung, falls erforderlich.
- Den Jugendlichen helfen, zu verstehen welche Bedeutung und welche Folgen nicht entfernte Plaque hat. Aufklärung über Mundhygiene und Motivation. Eltern als „Mundhygiene-Trainer“ miteinbeziehen.
- Daran erinnern, dass gesundes Zahnfleisch auch einen guten Atem fördert und das wiederum soziale Kontakte möglich macht.
- Mindestens zweimal tägliches Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta und einmal täglich Interdentalreinigung mit geeigneten Hilfsmitteln.

### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

Den Screening-Fragebogen ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert?

- Informieren Sie, dass es eine lohnende Investition für die allgemeine Gesundheit ist, sich um die Mundgesundheit zu kümmern. Im jungen Alter damit anzufangen zahlt sich aus.
- Raten Sie zu gesunder Ernährung und dazu, den Konsum von Nahrungsmitteln und Getränken mit Zuckerzusatz möglichst zu vermeiden – klären Sie über Nahrungsmittel auf, die gut bzw. schlecht für die Zahngesundheit sind.
- Klären Sie ggf. über die Folgen des Rauchens auf.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten. Betonen Sie die Notwendigkeit, die Plaque gründlich zu entfernen und eine gute Zahnputztechnik anzuwenden, insbesondere bei Patienten mit einer kieferorthopädischen Apparatur.
- Besprechen Sie die tägliche Interdentalreinigung und dass es Bereiche gibt die mit der Zahnbürste nicht erreicht werden.
- Empfehlen Sie einfach zu verwendende Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger als die effektivste – und die Compliance fördernde – Methode (sofern der Zahnzwischenraum groß genug ist).
- Besprechen Sie die Möglichkeit der Fissurenversiegelung wenn notwendig und sinnvoll.
- Ernährungsleitfaden geben, wenn notwendig.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen – ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Vereinbaren Sie Termine für regelmäßige Kontrollen und (professionelle) Zahnreinigungen.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM ORTHO Sortiment
- GUM ActiVital® Sortiment
- GUM SONIC DAILY, batteriebetriebene Schallzahnbürste
- GUM RED-COTE® Tabletten
- GUM TRAV-LER® Interdentalbürsten
- GUM SOFT-PICKS® Interdentalreiniger

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die altersbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten – Altersbezogene Versorgung

## Erwachsene



### Oberste Prioritäten

- Bewusstsein schärfen für potenzielle Probleme hinsichtlich der Mundpflege, lebensstilbezogenen Risikofaktoren und Auswirkung auf Komorbiditäten. Zielgerichtete Lösungen besprechen, befürworten und bereitstellen
- Daran erinnern, dass die Erhaltung eines gesunden Zahnfleisches hilft, Zähne zu erhalten und Zahnersatz zu vermeiden. Ebenso wie zusätzliche Kosten abzuwenden und Schmerzen zu vermeiden.

### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

Den Screening-Fragebogen ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert?

- Sprechen Sie mit den Patienten, um lebensstilbezogene Risikofaktoren und mögliche Komorbiditäten aufzudecken.
- Sprechen Sie über beste Praktiken bei der Mundpflege, um ein erhöhtes Risiko für Zahnfleischbluten und Auswirkungen auf die systemische Gesundheit zu vermeiden.
- Besprechen Sie den Einfluss der Ernährung und die Häufigkeit von Kontrolluntersuchungen, um die Mundgesundheit aufrechtzuerhalten und die allgemeine Gesundheit zu schützen.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

Empfehlen Sie zielgerichtete Lösungen, je nach Bedarf bei:

- kieferorthopädischer Behandlung
- Dentin-Hypersensibilität
- Schmelzerosion
- Implantaten/Restauration
- prothetischer Rekonstruktion
- Mundgeruch (Halitosis)
- oralen Entzündungen (Ulzerationen)
- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten nach der modifizierten Bass-Technik.

- Empfehlen Sie elektrische Zahnbürsten, sofern sie finanziell möglich sind, für eine bessere Pflege bei Zahnfleischentzündungen und zur Plaqueentfernung.
- Besprechen Sie die tägliche Interdentalreinigung, indem Sie anschaulich zeigen, dass es Bereiche gibt, die mit der Zahnbürste nicht erreicht werden.
- Empfehlen Sie, je nach Größe des Zahnzwischenraums, einfach zu verwendende Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger als die effektivste Methode, die nachweislich auch die Compliance fördert.
- Ernährungsleitfaden geben, wenn notwendig.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen – ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Vereinbaren Sie Termine für regelmäßige Kontrollen und (professionelle) Zahnreinigungen.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM Technique® PRO, manuelle Zahnbürste
- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM SOFT-PICKS® Gummi-Interdentalreiniger – einfach anzuwenden; wenn keine parodontalen Probleme bestehen
- GUM TRAV-LER® und GUM BI-DIRECTION, einfach anzuwendende Interdentalbürsten. Ideal für alle Patienten mit parodontalen Problemen
- GUM SensiVital+® Sortiment für Dentin-Hypersensibilität
- GUM PAROEX® Sortiment für Patienten mit Gingivitis
- GUM HaliControl® Sortiment für akut schlechten Atem
- GUM AftaClear Sortiment für Entzündungen und Läsionen im Mund
- GUM ActiVital® und BIO Sortimente für die tägliche Pflege
- GUM RED-COTE® Tabletten, um Plaque sichtbar zu machen
- GUM PerioBalance® Tabletten für eine ausgewogene orale Mikroflora

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die altersbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten – Altersbezogene Versorgung

## Ältere Patienten (70+)



### Oberste Prioritäten

- Bewusstsein schärfen für Plaqueentfernung und die Wichtigkeit der Zahnerhaltung bis ins hohe Alter
- Daran erinnern, dass systemische Erkrankungen (Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen u. a.) auch mehr Aufmerksamkeit hinsichtlich der Mundgesundheit erfordern
- Differenzierte Empfehlungen geben, in Abhängigkeit von Mundgesundheitsstatus, Komorbiditäten und Risikofaktoren des Patienten

### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

Den Screening-Fragebogen ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert? Besprechen Sie anhand des Screening-Fragebogens die Risikofaktoren und fragen Sie nach.

- Medikamenten für systemische Erkrankungen, u. a.: Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Schilddrüsenprobleme, Eisenmangel/Anämie (mit möglicher Auswirkung auf den Mundgesundheitsstatus).
- Liegt eine Krebsbehandlung vor?
- Ernährung? Adipositas? Alkohol?
- Erwägen Sie auch: Gedächtnisverlust, Demenz, Behinderung (geistige oder körperliche).

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Empfehlen Sie immer, sofern der Gesundheitszustand dies erlaubt, tägliches Zähneputzen, tägliche Interdentalreinigung und Mundspülung, falls notwendig.
- Empfehlen Sie, je nach Größe des Zahnzwischenraums, einfach zu verwendende Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger als die effektivste – und die Compliance fördernde – Methode.
- Erinnern Sie an angepasste Kontrolltermine.
- Ernährungsleitfaden geben, wenn notwendig.

### Empfehlen Sie zielgerichtete Lösungen, je nach Bedarf bei:

- Eingeschränkter Feinmotorik
- Dentin-Hypersensibilität
- Schmelzerosion
- Implantaten/Restauration
- Prothetischer Rekonstruktion
- Mundgeruch (Halitosis)
- Oralen Entzündungen (Ulzerationen)
- Prothesenpflege/Zahnverlust

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM ActiVital® Zahnpasta und Mundspülung
- GUM PAROEX® 0,06% bei Gingivitis
- GUM SOFT-PICKS® ADVANCED, GUM TRAV-LER® oder GUM BI-DIRECTION Interdentalprodukte
- GUM PerioBalance® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.sunstargum.com/resources) gehen, um die Checklisten für die altersbezogene Versorgung herunterzuladen.



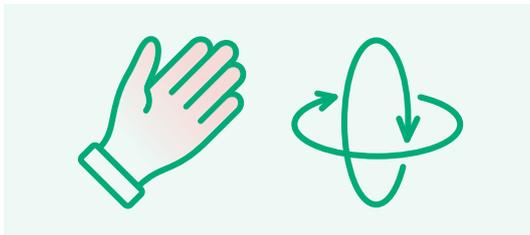
# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

## 5. CHECKLISTEN FÜR DIE LEBENSSTIL-/LEBENSEREIGNISBEZOGENE VERSORGUNG

Checklisten - Lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung

### Ältere Patienten mit feinmotorischen Problemen



#### Oberste Prioritäten

- Die Mundgesundheit von Menschen mit Behinderungen gestaltet sich aufgrund ihres Gesundheitszustands komplizierter: In sich schlüssige und ermutigende Anweisungen geben, um eine Mundhygienearoutine zu empfehlen, die an Menschen mit feinmotorischen Problemen angepasst ist
- Wirken Sie beruhigend und ermutigend ein, minimieren Sie Stress und vermitteln Sie Tipps und Tricks für eine senioren-gerechte Mundpflege
- Empfehlen Sie häufigere Kontrolltermine beim Zahnarzt.

#### Über die Mundgesundheit hinaus

Den Screening-Fragebogen ausfüllen oder überprüfen - hat sich etwas geändert?

- Fragen Sie nach, ob es eine Pflegekraft/ Betreuungsperson gibt, die den älteren, feinmotorisch eingeschränkten Patienten unterstützt.
- Empfehlen Sie, wenn nötig, Möglichkeiten und Wege, um dem Patienten Dienstleistungen zur Mundgesundheit zugänglich zu machen.
- Ermutigen Sie den Patienten dazu, den Konsum zuckerhaltiger Nahrungsmittel und Getränke zu vermeiden.

Die Checklisten für die lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung sollen helfen, eine personalisierte Versorgung für Patienten zu leisten, die mit Veränderungen in ihrem Leben konfrontiert sind.

Diese Checklisten stehen auf [SunstarGUM.com/resources](http://SunstarGUM.com/resources) zum Download bereit.

#### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Ältere Patienten mit Prothesen sollten diese täglich mit nicht abrasiven Pflegeprodukten und/oder Reinigungsmitteln reinigen.
- Ermutigen Sie zur korrekten Mundpflege, durch sanftes Bürsten der Zunge, des Zahnfleisches und des Gaumens mit einer weichen Zahnbürste, gegebenenfalls bei herausgenommener Prothese.
- Weisen Sie darauf hin, dass Zahnpasten zur Reinigung von Prothesen ungeeignet sind.
- Empfehlen Sie elektrische Zahnbürsten, sofern sie finanziell möglich sind, für eine bessere Pflege bei Zahnfleischentzündungen und zur Plaqueentfernung. Sie erleichtern auch das Manövrieren im Vergleich zu einer manuellen Zahnbürste.
- Ältere Patienten mit feinmotorischen Problemen sind eventuell nicht in der Lage, Zahnseide zu benutzen. Empfehlen Sie daher bevorzugt Interdentalbürsten/Gummi-Interdentalreiniger, mit denen es einfacher ist, die Zahnzwischenräume zu reinigen.
- Empfehlen Sie fluoridhaltige Mundspülungen oder auch topische Anwendungen, die Wurzelkaries vorbeugen können.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen - ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.

#### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM SOFT-PICKS® oder GUM BI-DIRECTION Interdentalprodukte
- GUM ActiVital® Sortiment
- GUM PAROEX® Sortiment
- GUM PerioBalance® Tabletten
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](http://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten - Lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung

## Patienten mit Stress



### Oberste Prioritäten

Patienten, die ein stressiges Leben führen, könnten engmaschigere Kontrollen und mehr Achtsamkeit bei ihrer Mundgesundheit brauchen – weit mehr, als dies bei weniger gestressten Personen der Fall ist.

Gestresste Patienten leiden wahrscheinlich häufiger unter:

- schlechter Mundhygiene aufgrund von Stimmungsschwankungen, die dazu führen, dass Patienten die Pflege vernachlässigen oder ganz aufs Zähneputzen verzichten;
- übermäßigem Essen und Snacks zwischendurch, mit Konsum zuckerhaltiger Nahrungsmittel und Getränke;
- Mundulzerationen/-entzündungen;
- Zähneknirschen, was im Extremfall zur Kiefergelenks-Funktionsstörung (TMD) oder zu Rissen in den Zähnen führen kann.
- Medikamenteneinnahme abfragen und besprechen: Antidepressiva können Speicheldrüsen-Unterfunktion und folglich Mundtrockenheit verursachen
- Patienten mit Mundtrockenheit können auch über schmerzhafte Entzündungen im Mund, veränderte Geschmackswahrnehmung und Mundgeruch (Halitosis) klagen. Sie können unter Umständen unter Schwierigkeiten beim Kauen, Schlucken oder Sprechen leiden. Das Risiko einer Candidiasis ist erhöht.
- Bei Patienten, die Prothesen tragen, kann der Mangel eines adäquaten Speichelfilms zwischen Prothese und der Mundschleimhaut die Haftung beeinträchtigen. Der mangelhafte „Schmierfilm“ des Speichels kann zu einer protheseninduzierten Entzündung (Ulzeration) der Schleimhaut führen.

### Über die Mundgesundheit hinaus

Den Screening-Fragebogen des Patienten ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert?

- Erinnern Sie daran, dass psychischer Stress zu einer schlechten Mundgesundheit und, in Kombination mit anderen chronischen Erkrankungen, zu schlechterem systemischem Gesundheitszustand beitragen kann.
- Fragen Sie nach der Medikamenteneinnahme.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Wirken Sie ermutigend ein, minimieren Sie Stress und vermitteln Sie Anleitungen für eine angemessene Mundpflege.
- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten, geben Sie Empfehlungen für Produkte, die speziell bei Mundtrockenheit geeignet sind.
- Erklären Sie, dass Interdentalreinigung in Bereichen hilft, die mit einer Zahnbürste nicht erreicht werden können; empfehlen Sie Interdentalbürsten oder Gummi-Interdentalreiniger, um alle Zahnzwischenräume zu reinigen.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen – ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Empfehlen Sie spezielle Mundspülungen, die für eine schonende und wirksame Linderung der Mundtrockenheit sorgt.
- Vereinbaren Sie häufigere Kontrolltermine beim Zahnarzt, um eine angepasste Dentalhygiene sicherzustellen.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM Technique® PRO, manuelle Zahnbürste
- GUM SOFT-PICKS®, Sortiment für die Interdentalreinigung
- GUM HYDRAL® Sortiment
- GUM PAROEX® Sortiment
- GUM PerioBalance® Tabletten
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten - Lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung

## Raucher



### Oberste Prioritäten

In sich schlüssige und ermutigende Anweisungen geben:

- Erklären, dass sich bei Rauchern mit größerer Wahrscheinlichkeit eine Parodontitis entwickelt. Rauchen schwächt die Immunreaktion, sodass der Körper Bakterien nicht mehr ausreichend bekämpfen kann. Es beeinträchtigt die Heilung von entzündetem Zahnfleisch und verursacht eine Verschiebung in Richtung eines pathogenen dentalen Biofilms.
- Erläutern Sie, dass Nikotin und Teer Verfärbungen auf den Zähnen verursachen.
- Informieren Sie, dass Raucher häufiger Mundgeruch haben.

### Erinnern Sie Patienten daran, dass:

- Rauchen dem Mund, dem Zahnfleisch und den Zähnen schadet.
- Eine gute Mundhygieneroutine extrem wichtig für Raucher ist.

### Über die Mundgesundheit der Patienten hinaus

- Den Screening-Fragebogen ausfüllen oder überprüfen - hat sich etwas geändert?
- Denken Sie daran, dass Rauchen zu Zahnverfärbung, Zahnfleischerkrankungen, Zahnverlust und, in schwerwiegenden Fällen, zu einem Mundkarzinom führen kann.
- Verfolgen Sie den allgemeinen Gesundheitszustand des Patienten im Zeitverlauf und befragen Sie ihn/sie zu Medikamenteneinnahme, wenn andere Krankheiten auftreten.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten, Interdentalreinigung sowie Anwendung eines Zungenreinigers und einer Mundspülung mindestens zweimal täglich.
- Empfehlen Sie Zahnpasten, die eine gute Reinigungsleistung haben.
- Erklären Sie, dass Interdentalreinigung in Bereichen hilft, die mit einer Zahnbürste nicht erreicht werden können; empfehlen Sie Interdentalbürsten oder Gummi-Interdentalreiniger
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen - ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Empfehlen Sie Zungenreiniger und Mundspülungen als Hilfsmittel, um schlechten Atem zu bekämpfen (weisen Sie aber darauf hin, dass die Ursache damit nur teilweise angegangen wird)
- Ermutigen Sie Raucher, regelmäßige Termine bei der Dentalhygienikerin und beim Zahnarzt zu Kontrolluntersuchungen wahrzunehmen.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM Technique® PRO, manuelle Zahnbürste
- GUM Original White Sortiment
- GUM SOFT-PICKS®, Sortiment für die Interdentalreinigung
- GUM HaliControl® Sortiment
- GUM PerioBalance® Tabletten
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.sunstargum.com/resources](https://professional.sunstargum.com/resources) gehen, um die Checklisten für die lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten - Lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung

## Schwangere Patientinnen



### Oberste Prioritäten

Die Patientin daran erinnern, dass die Schwangerschaft eine Zeit ist, in der die Mundgesundheit wichtiger als je zuvor ist. Und, dass sie trotz einer eventuell guten Zahngesundheit in der Vergangenheit mit Herausforderungen hinsichtlich der Mundgesundheit während der Schwangerschaft konfrontiert sein könnte

### Achten Sie auf Folgendes bei Ihren schwangeren Patientinnen:

- Schwangerschaftsgingivitis, ab etwa der 8. Woche einsetzend, die etwa im 8. Monat ihren Höhepunkt erreicht und kurz nach der Entbindung wieder nachlässt. Ursache für dieses sehr häufige Phänomen sind erhöhte Hormonspiegel und eine veränderte Immunfunktion.
- Achten Sie auf Schwangerschaftsgranulomen, die bei etwa 10% der Frauen vorkommen.
- Auf Zahn-/Säureerosion - Zähne mit fehlendem Glanz und Gelbfärbung infolge sich auflösenden Zahnschmelzes achten, möglicherweise verursacht durch Schwangerschaftsübelkeit mit häufigem Erbrechen.

### Über die Mundgesundheit hinaus

- Raten Sie der Patientin, auf eine gute und ausgewogene Ernährung zu achten.
- Fordern Sie die Patientin auf, auf sich selbst - insbesondere auf ihre Mundgesundheit - zu achten, nachdem das Baby geboren wurde und vor dessen erstem Geburtstag mit ihm zur ersten zahnärztlichen Untersuchung zu gehen.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten, mit einer Zahnbürste mit konischen Borsten, um Bereiche unter dem Zahnfleischsaum und zwischen den Zähnen zu erreichen.
- Dabei sollte mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta, 2-mal täglich jeweils für 2 Minuten, geputzt werden, um maximalen Nutzen zu erzielen.
- Erklären Sie, dass Interdentalreinigung in Bereichen hilft, die mit einer Zahnbürste nicht erreicht werden können; empfehlen Sie Interdentalbürste oder Gummi-Interdentalreiniger, um alle Zahnzwischenräume zu reinigen.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen - ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sollten während und nach der Schwangerschaft aufrechterhalten werden.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM Technique® PRO, manuelle Zahnbürste
- GUM ActiVital® Sortiment
- GUM SOFT-PICKS®, Sortiment für die Interdentalreinigung
- GUM PerioBalance® Tabletten
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.sunstargum.com/resources) gehen, um die Checklisten für die lebensstil- und lebensereignisbezogene Versorgung herunterzuladen.

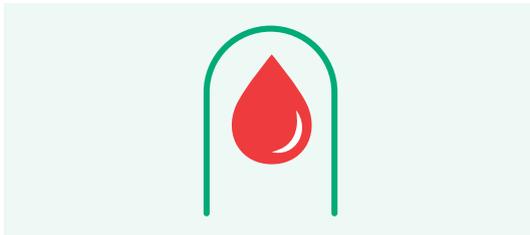


## 6. CHECKLISTEN FÜR DIE VERSORGUNG BEZOGEN AUF DIE SYSTEMISCHE GESUNDHEIT

Die Checklisten für die auf die systemische Gesundheit bezogene Versorgung sollen Ihnen helfen, eine personalisierte Versorgung für Patienten zu leisten, die von Komorbiditäten betroffen sind. Diese Checklisten stehen auf [SunstarGUM.com/resources](https://www.sunstargum.com/resources) zum Download bereit.

Checklisten – Auf systemische Gesundheit bezogene Versorgung

### Patienten mit Diabetes



#### Oberste Prioritäten

- Aufklären über den wechselseitigen Zusammenhang zwischen Parodontalerkrankungen und Diabetes.
- Prävalenz anderer oraler Folgeerkrankungen ist bei Menschen mit Diabetes ebenfalls höher.
- Zahnfleischerkrankungen können ein Faktor sein, der zu erhöhtem Blutzuckerspiegel beiträgt und die Einstellung des Diabetes erschweren könnte.
- Ganzheitliches Mundgesundheitsmanagement: einschließlich Mundtrockenheit, Schleimhautläsionen, Mundkarzinom, beeinträchtigte Geschmackswahrnehmung und Karies.
- Daran erinnern, dass Diabetes auch mehr Aufmerksamkeit hinsichtlich der Mundgesundheit erfordert.

#### Über die Mundgesundheit hinaus

Den Screening-Fragebogen ausfüllen oder überprüfen – hat sich etwas geändert?

#### Anhand des Screening-Fragebogens weitere Lebensstil- und Risikofaktoren erwägen

- Regelmäßige Anwendung/Einnahme von Diabetesmedikamenten wie verordnet?
- Implantat / prothetische Restaurationen?
- Stress? Rauchen? Ernährung? Adipositas? Alkohol?

#### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Empfehlen Sie eine besonders sorgfältige Mundhygiene: tägliches Zähneputzen, Interdentalreinigung und Mundspülung.
- Empfehlen Sie, sofern die Zahnzwischenräume geeignet sind, einfach zu verwendende Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger als die effektivste – und die Compliance fördernde – Methode.
- Unterweisen Sie hinsichtlich der Erkennung von frühen Anzeichen der Zahnfleischerkrankung.
- Zeigen Sie auf, wie schädlich Rauchen ist.
- Betonen Sie, wie wichtig regelmäßige Kontrolltermine sind.

#### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM ActiVital® Zahnpasta und Mundspülung
- GUM SOFT-PICKS® ADVANCED oder GUM TRAV-LER® Interdentalprodukte
- GUM PAROEX® Sortiment
- GUM HYDRAL® Sortiment

Auf [professional.sunstargum.com/resources](https://www.professional.sunstargum.com/resources) gehen, um die Checklisten für die auf die systemische Gesundheit bezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten - Auf systemische Gesundheit bezogene Versorgung

## Patientinnen in der Menopause / mit Osteoporose



### Oberste Prioritäten

- Niedrigere Östrogenspiegel wirken sich ungünstig auf den Knochenstoffwechsel und die Mundhöhle aus. Sie können auch entzündliche Veränderungen im Körper verursachen, die zu Gingivitis führen können.
- Frauen in der Menopause, die anfällig für Knochenfrakturen sind, haben unter Umständen auch ein erhöhtes Risiko für eine Parodontalerkrankung.
- Ältere Frauen mit Osteoporose könnten häufiger Schwierigkeiten mit locker oder schlecht sitzenden Prothesen haben und bei ihnen können Behandlungsergebnisse nach oralchirurgischen Eingriffen weniger optimal sein.
- Veröffentlichte Daten lassen darauf schließen, dass Hormontherapie und Bisphosphonat-Arzneimittel gegen Knochenabbau helfen können und das Fortschreiten der Parodontalerkrankung verlangsamen. Bisphosphonate könnten bei bestimmten Patienten allerdings auch mit Risiken bei der Mundhygiene assoziiert sein (siehe nächsten Abschnitt).

### Über die Mundgesundheit hinaus

- Nach Berichten des US-amerikanischen Gesundheitsinstituts NIH kommt es bei Frauen mit Osteoporose dreimal häufiger zu Zahnverlust als bei Frauen ohne diese Erkrankung.
- Frauen mit hohem Score bei der Analyse mit dem FRAX-Tool (Fracture Assessment Risk Tool) können auch stärkere Anzeichen einer Parodontalerkrankung zeigen.

- Bisphosphonate, eine Gruppe von Arzneimitteln zur Behandlung der Osteoporose, wurden mit der Entstehung von Osteonekrose des Kiefers in Verbindung gebracht. Das Risiko für Osteonekrose (Knochenabbau) war am höchsten bei Patienten, die intravenös hohe Dosen an Bisphosphonaten erhielten, meistens zur Behandlung einer Krebserkrankung. Das Auftreten einer bisphosphonatassoziierten Osteonekrose ist selten bei Personen, die das Medikament in oraler Form zur Osteoporosebehandlung einnehmen.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten, mit einer Zahnbürste mit konischen Borsten, um Bereiche unter dem Zahnfleischsaum und zwischen den Zähnen zu erreichen.
- Erklären Sie, dass Interdentalreinigung in Bereichen hilft, die mit einer Zahnbürste nicht erreicht werden können; empfehlen Sie Interdentalbürste oder Gummi-Interdentalreiner, um alle Zahnzwischenräume zu reinigen.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen – ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sollten aufrechterhalten werden.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM ActiVital® Sortiment
- GUM SOFT-PICKS®, GUM TRAV-LER® oder GUM BI-DIRECTION Interdentalprodukte
- GUM PAROEX® Sortiment
- GUM PerioBalance® Tabletten
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.SunstarGUM.com/resources) gehen, um die Checklisten für die auf die systemische Gesundheit bezogene Versorgung herunterzuladen.



# DENTALHYGIENE-LEITFADEN

BERATUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PERSONALISIERTE PATIENTENVERSORGUNG

Checklisten – Auf systemische Gesundheit bezogene Versorgung

## Patienten mit Esstörungen/Adipositas



### Oberste Prioritäten

#### Bei Esstörungen:

- Patienten mit einer Essstörung, die mit Erbrechen/Heißhungerattacken einhergeht, schonend darüber aufklären, dass sie unter einer sich verschlechternden Mundgesundheit und vermehrten Zahnerosion leiden könnten
- Daran erinnern, dass bei Patienten mit seit längerem bestehender Essstörung eine Zahnerosion signifikant häufiger vorkommt
- Essstörungs-Patienten auf einfühlsame Weise vermitteln, dass sie ehrlich mit ihrem Behandlungsteam über ihre Ess-Brech-Sucht sprechen sollten, und darauf hinweisen, dass auch hier eine optimale Mundhygiene wichtig ist.

#### Bei Adipositas:

- Adipöse Patienten darüber aufklären, dass sie anfälliger für parodontale Erkrankungen sind und mit größerer Wahrscheinlichkeit unter Zahnverlust leiden werden.
- Adipöse Patienten dazu auffordern, sehr sorgsam auf ihre Mundgesundheit zu achten; erklären, dass zucker- und kohlenhydratreiche Nahrungsmittel (die sie vielleicht gerne mögen) die Wahrscheinlichkeit für eine Parodontitis erhöhen

### Über die Mundgesundheit hinaus

- Eine schlechte Ernährung kann sich negativ auf die Mundgesundheit und allgemeine Gesundheit auswirken.
- Der Zusammenhang zwischen Adipositas und einer Reihe von Erkrankungen, insbesondere Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes, wurde vielfach bestätigt.
- Adipositas und Bewegungsmangel sind ebenfalls mit dem metabolischen Syndrom assoziiert, das das Risiko für Diabetes sowie Herz- und Gefäßerkrankungen erhöht – mit wiederum negativer Auswirkung auf die Mundgesundheit.

### Empfehlungen für die Mundgesundheit

- Bestärken Sie den Patienten darin, die Sorgsamkeit hinsichtlich der Mundgesundheit aufrechtzuerhalten; Menschen mit Adipositas nehmen seltener regelmäßige Kontrolltermine in der Zahnarztpraxis wahr.
- Zur Aufrechterhaltung der Mundpflege sollte ein Patient sofort nach einem Brechanfall den Mund mit Wasser oder mit einer fluoridhaltigen Mundspüllösung ausspülen.
- Empfehlen Sie, mindestens eine Stunde nach einem Brechanfall nicht die Zähne zu putzen, um den erosiv belasteten Schmelz nicht noch weiter zu schädigen.
- Neben Maßnahmen zur Desensibilisierung oder Remineralisierung könnten fluoridhaltige Mundspülungen oder Gele verordnet werden.
- Empfehlen Sie 2-mal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten, mit einer Zahnbürste mit konischen Borsten, um Bereiche unter dem Zahnfleischsaum und zwischen den Zähnen zu erreichen.
- Erklären Sie, dass Interdentalreinigung in Bereichen hilft, die mit einer Zahnbürste nicht erreicht werden können; empfehlen Sie Interdentalbürste oder Gummi-Interdentalreiniger, um alle Zahnzwischenräume zu reinigen.
- Erinnern Sie daran, spätestens alle 12 Wochen die Zahnbürste oder den Zahnbürstenkopf auszutauschen – ebenso Interdentalbürsten, wie vom Hersteller empfohlen, zu wechseln.
- Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sollten aufrechterhalten werden.

### Empfohlene GUM-Produkte

- GUM PowerCARE™ oder GUM SONIC DAILY, elektrische Zahnbürsten
- GUM SensiVital® Sortiment
- GUM ActiVital® Sortiment
- GUM SOFT-PICKS®, Sortiment für die Interdentalreinigung
- GUM PerioBalance® Tabletten
- GUM RED-COTE® Tabletten

Auf [professional.SunstarGUM.com/resources](https://professional.sunstargum.com/resources) gehen, um die Checklisten für die auf die systemische Gesundheit bezogene Versorgung herunterzuladen.



## 7. OPTIMIERUNG DER PLAQUEKONTROLLE MIT PATIENTENFREUNDLICHEN HILFSMITTELN

Die Optimierung der Plaquekontrolle ist von entscheidender Bedeutung, um eine gute Mundgesundheit aufrechtzuerhalten, und zur Nachsorge nach einer nicht-chirurgischen oder chirurgischen Parodontaltherapie. Dies kann nicht nur mit Zähneputzen



allein erreicht werden kann; daher ist es notwendig, begleitende Hilfsmittel für die Interdentalreinigung einzusetzen. Aber welche Hilfsmittel sollten es sein? In erster Linie nicht nur wirksame, sondern auch einfach zu benutzende Hilfsmittel für die Interdentalreinigung, die die Kooperation unterstützen und fördern. Nicht nur direkt nach dem Termin mit der Prophylaxe-Spezialistin, sondern langfristig und als Teil des täglichen Lebens.

### Interdentalreinigung mit Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreinigern

Sofern die Interdentalräume dies zulassen, sind Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger die effektivsten Hilfsmittel zur Reinigung der Zahnzwischenräume. Die tägliche Anwendung vor dem Zähneputzen wird sowohl zur Primär- als auch zur Sekundärprävention empfohlen. Sie sind die Reinigungsmethode der Wahl und zwar aus drei Gründen:

1. Wirksamkeit bei der Plaqueentfernung
2. Ermöglichen eine schonende, atraumatische Reinigung
3. Von Patienten wegen der einfachen Anwendung bevorzugt (Compliance)

Die Daten neuerer randomisierter klinischer Studien (RCTs) belegen, dass Patienten die Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger als einfacher anwendbar empfinden als Zahnseide, sodass die Empfehlung dieser Hilfsmittel auch zu größerer Compliance führen könnte. Zahnseide bleibt weiterhin sinnvoll, wo die Zahnzwischenräume zu eng für andere Methoden der Interdentalreinigung sind.



### Interdentalreinigung mit Zahnseide

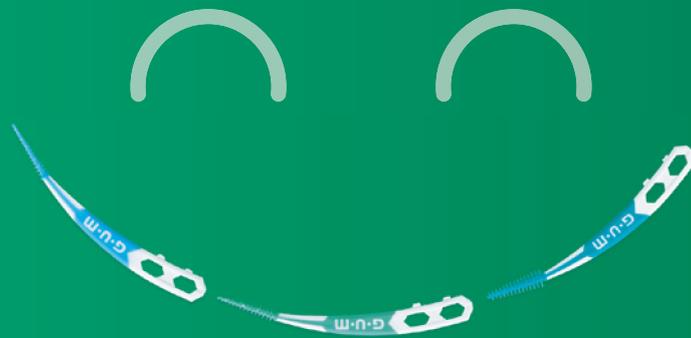
Bei korrekter Anwendung kann die tägliche Anwendung von Zahnseide wirksam sein, um die Ansammlung von interdentaler Plaque zu verhindern. Gemäß den EFP-Leitlinien liegen jedoch keine wissenschaftliche Studien vor, die die Anwendung von Zahnseide zur Interdentalreinigung bei Patienten mit Parodontitis unterstützen.

Darüber hinaus ist die Einhaltung des täglichen Gebrauchs der Zahnseide durch die Patienten gering, weil sie ein gewisses Maß an Fingerfertigkeit und Motivation erfordert. Zahnseide bleibt aber weiterhin bei der täglichen Reinigung der Approximalfächen hilfreich, etwa in Situationen, in denen Interdentalbürsten oder Gummi-Interdentalreiniger ungeeignet sein könnten (enge Zahnzwischenräume). Bei ausreichend großen Zahnzwischenräumen sind Interdentalbürsten und Gummi-Interdentalreiniger am besten geeignet.

Weitere Informationen können Sie in unserem Whitepaper zum Thema Interdentalreinigung zur Prävention und Behandlung von Zahnfleischerkrankungen nachlesen. Es steht auf unserer Website unter **professional.SunstarGUM.com** zum Download bereit.



Dentalhygiene  
macht die Welt  
fröhlicher



SUNSTAR



[professional.SunstarGUM.com](http://professional.SunstarGUM.com)